

**Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 26.06.2019

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:25 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Grando Sukredo, Kirchenstraße 28,
25436 Moorrege

Anwesend sind:

Amtsvorsteher

Herr Hans-Peter Lütje CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Adam FWM
Herr Johann Baumgarten FWM
Herr Wolfgang Burek CDU
Herr Thorsten Dührkop SPD
Herr Hauke Heidecke FWM
Herr Thomas Kasimir SPD
Herr Jochen Kuik Bünd

nis90/DieGrünen
Herr Axel Mankel SPD
Herr Ulrich Möller FWM
Herr Carsten Niedworok FWM
Herr Georg Plettenberg CDU
Herr Jan Schmidt CDU
Herr Hauke Schmidtpott CDU
Herr Jörg Schneider Bünd

nis 90/Die Grünen
Herr Olaf Semmelmann CDU
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg Vorsitzender
Herr Sören Weinberg CDU
Frau Stefanie Willmann CDU
Frau Regina Wulff SPD

Außerdem anwesend

35 Zuhörer

Gäste

Herr Max Schröter

Fa. CineCoast/Schröter Zahkel GbR

Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt

Frau Stange

Protokollführer/-in

Frau Jenny Thomsen

Verwaltung

Herr Frank Wulff

Büroleitender Beamter

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 14.06.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 21 -21.7 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Herr Adam stellt den Antrag die TO wie folgt zu erweitern:

TOP 1 Ehrungen

TOP 20 Digitalisierung der Grundschule

TOP 21 Kommunalaufsicht/Widerspruch gegen rechtswidrigen Beschluss des Bau- und Umweltausschusses

Herr Mankel stellt ebenfalls den Antrag die TO um den TOP 22 Überstunden Amtsverwaltung zu erweitern.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Herr Schneider stellt den Antrag den TOP 14 1. Änderung des B-Plan 23 Münsterweg abzusetzen und in den Bauausschuss zurück zu verweisen. Der Antrag wird dahingehend begründet, dass u.a. noch bezüglich der Traufhöhe der Gebäude sowie der künftigen Belastung durch den wachsenden Verkehr Abstimmungsbedarf besteht. Es gebe keine Eile bei diesem Projekt und so gebe es die Chance nachzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Ehrungen

- 1.1. Bericht des Bürgermeisters
2. Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; Rücktritt eines bürgerlichen Mitglieds
Vorlage: 1044/2019/MO/BV
6. Wahl von zwei Vertretern der Gemeinde in den Beirat des Waldkindergartens
Vorlage: 1008/2019/MO/BV
7. Wahl eines Mitglieds sowie eines stellvertretenden Mitglieds in die Schulverbandsversammlung; hier: Antrag der SPD Fraktion
Vorlage: 1045/2019/MO/BV
8. Prüfung der Jahresrechnung 2018 und Feststellung des Ergebnisses für die Gemeinde Moorrege
Vorlage: 1063/2019/MO/BV
9. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 1059/2019/MO/BV
10. Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr
Vorlage: 1060/2019/MO/BV
11. Auswertung Elternumfrage Betreuungsschule Moorrege
Vorlage: 1040/2019/MO/BV
12. Änderung der Gebührensatzung der Betreuungsschule
Vorlage: 1043/2019/MO/BV
13. Erweiterung des Aufgabenumfanges für den Bereich der Unterhaltung von gemeindlichen Rad- und Gehwegen
Vorlage: 1004/2018/MO/BV
14. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Münsterweg" für das Gebiet nördlich und südlich des Münsterweges, östlich Wedeler Chaussee (B 431) und südlich Klöterberg; hier: Beschlussfassung über den geänderten Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 1062/2019/MO/BV
15. Abhaltung einer Einwohnerversammlung; hier: Antrag der FWM
Vorlage: 1064/2019/MO/BV
16. Berichtswesen in den gemeindlichen Gremien
- 16.1. Änderung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Moorrege; hier: Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 1067/2019/MO/BV

- 16.2. Erstellung einer Liste über die gefassten Beschlüsse; hier: Antrag der FWM
Vorlage: 1065/2019/MO/BV
17. Antrag der SPD-Fraktion, hier: künftige Beteiligung des Arbeitskreises Baumschutz im Rahmen von Bauvorhaben
Vorlage: 1049/2019/MO/AN
18. Bildung einer Arbeitsgruppe für die zukünftige Nutzung des Amtshauses; hier: Antrag der FWM
Vorlage: 1050/2019/MO/BV
19. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Ausweisung der innerörtlichen Straßen als Tempo 30-Zone (ausgenommen B431/L106)
Vorlage: 1061/2019/MO/BV
20. Digitalisierung der Grundschule Moorrege
21. Kommunalaufsicht/Widerspruch gegen rechtswidrigen Beschluss des Bau- und Umweltausschusses
22. Überstunden Amtsverwaltung
23. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Ehrungen

Bürgermeister Weinberg begrüßt die Öffentlichkeit, die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung sowie von der Verwaltung den Büroleitenden Beamten und die Protokollführerin.
Ebenso heißt er Herrn Amtsvorsteher Lütje herzlich willkommen.
Herr Lütje stellt sich kurz vor.

Anschließend erfolgt die Ehrung von Herrn Weinberg.
Herr Niedworok überreicht Herrn Weinberg anlässlich seines 25.-Jährigen Dienstjubiläums als Bürgermeister eine Ehrenurkunde sowie ein Präsent.
Anschließend überreicht Herr Adam von der Fraktion Freie Wähler Moorrege einen Blumenstrauß und gratuliert Herrn Weinberg auch recht herzlich zum Jubiläum.
Herr Weinberg bedankt sich für die Glückwünsche.

zu 1.1 Bericht des Bürgermeisters

Herr Weinberg berichtet wie folgt:

- Die E-Lade-Station beim Rewe-Markt wurde aufgestellt. Herr Weinberg hofft auf rege Benutzung.

- Die Blühwiese in der Kastanienallee ist bereits fertig umgesetzt.
- Es gibt eine Firma, die die Wedeler Chaussee und die Pinneberger Chaussee reinigt. Herr Weinberg wurde von vielen älteren Bürgern angesprochen, ob auch die Klinkerstraße und die Kirchenstraße durch eine Firma gereinigt werden könnten. Hier hat es bereits eine „Probereinigung“ gegeben. Es soll eine Erweiterung der Straßenreinigungssatzung erfolgen.
- Die Spielgeräte am Himmelsberg wurden aufgestellt.
- Im Voßmoor /Am Häg gibt es immer wieder Probleme mit parkenden Fahrzeugen im Bankettbereich. Der Bauhof hat hier nun 3 Pfosten zur Entschärfung der Situation aufgestellt.
- Herr Weinberg verliest einen Sachstandsbericht über die Erweiterung des DRK Kindergarten Moorrege. Dieser Bericht wird Protokollanlage 1 zu TOP 1.1.

Zu diesem Punkt entsteht eine längere Diskussion.

Herr Dührkop möchte wissen, wieso in der Straße Am Häg keine zwei Bäume gepflanzt wurden. Herr Weinberg verweist auf den Investor. Dieser ist in der Pflicht. Die Verwaltung möge erneut Druck beim Investor machen.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung

Herr Wulff berichtet, dass in der letzten Gemeindevertreterversammlung über eine Reetdachförderung sowie über zwei städtebauliche Verträge beraten und entschieden wurde.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Die Liste der Fragen und Anliegen zur Einwohnerfragestunde wird Protokollanlage 2 zu TOP 3.

Herr Weinberg bittet die einzelnen Fragesteller an das Mikrofon.

- Herr Bielfeldt stellt sich kurz vor. Er möchte zum Thema Digitalisierung der Grundschule Moorrege wissen, wieso sich die Gemeinde Moorrege nicht anschließen möchte. Herr Weinberg verweist auf die erweiterte Tagesordnung. Dieser Punkt wird noch in der Sitzung angesprochen werden.
- Frau Wiemeyer-Kerun stellt sich kurz vor. Sie dankt der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, dass der TOP 14 B-Plan 23 Klöterberg abgesetzt wurde. Sie als Anwohnerin ist ebenfalls der Meinung, dass es kein Entwässerungskonzept, kein Verkehrskonzept und kein

Umweltkonzept gibt. Sie gibt zu bedenken, dass die Wohnqualität der vorhandenen Anwohner eingeschränkt wird.

- Frau Hess stellt sich kurz vor. Sie gibt eine schriftliche Stellungnahme zum B-Plan 23 Klöterberg ab, welche Protokollanlage 3 zu TOP 3 wird. Frau Hess erwartet eine entsprechende schriftliche Antwort.
- Herr Schönfelder stellt sich und sein Anliegen kurz vor. Er ist über den Antrag Tempo 30 sehr erstaunt, denn es gibt kaum Unfallschwerpunkte in der Gemeinde. Ferner weist er auf die Stadt Wedel hin, die bereits Tempo 30 auf der B431 eingerichtet hat.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwände gegen die letzte Niederschrift vor.

zur Kenntnis genommen

**zu 5 Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; Rücktritt eines bürgerlichen Mitglieds
Vorlage: 1044/2019/MO/BV**

Herr Mankel verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Es wird anschließend beschlossen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Nachwahlen:

Finanzausschuss Moorrege als Nachfolge für das bgl. Mitglied Günter Krziwanie wird Frau Ina Kasimir gewählt.

Ausschuss für Jugendpflege und Sport Moorrege als Nachfolge für das bgl. Mitglied Ina Kasimir wird Frau Cordula Seiß gewählt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

- zu 6 **Wahl von zwei Vertretern der Gemeinde in den Beirat des Waldkindergartens**
Vorlage: 1008/2019/MO/BV

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Moorrege wählt folgende Vertreter der Gemeinde in den Kindergartenbeirat des Waldkindergartens:

1. Johann Baumgarten
2. Jochen Kuik

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 1

- zu 7 **Wahl eines Mitglieds sowie eines stellvertretenden Mitglieds in die Schulverbandsversammlung; hier: Antrag der SPD Fraktion**
Vorlage: 1045/2019/MO/BV

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Axel Mankel als stimmberechtigtes Mitglied und Frau Regina Wulff als stellvertretendes Mitglied in die Schulverbandsversammlung zu wählen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

- zu 8 **Prüfung der Jahresrechnung 2018 und Feststellung des Ergebnisses für die Gemeinde Moorrege**
Vorlage: 1063/2019/MO/BV

Herr Heidecke berichtet von der Prüfung der Jahresrechnung. Er lobt die Verwaltung für die sehr gute Vorbereitung und schnelle Beantwortung der Fragen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stellt die Jahresrechnung, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 6.599.152,51 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 826.165,65 € abschließt, fest.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 9 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 1059/2019/MO/BV**

Herr Adam berichtet von der Beschlussfassung aus dem Finanzausschuss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 48.050,92 € zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 10 Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr
Vorlage: 1060/2019/MO/BV**

Herr Adam berichtet von den Beratungen aus dem Finanzausschuss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Einnahme- und Ausgabeplanung der Freiwilligen Feuerwehr Moorrege für das Haushaltsjahr 2019 zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 11 Auswertung Elternumfrage Betreuungsschule Moorrege
Vorlage: 1040/2019/MO/BV**

Herr Mankel und Herr Adam berichten jeweils von den Beratungen aus den Fachausschüssen.

Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stellt den Bedarf an einer Erweiterung der Betreuung während der Schulzeiten bis 17.00 Uhr und in den Ferienzeiten bis 16.00 Uhr fest. Zur Deckung des Bedarfs ist entsprechendes Personal einzustellen, sowie die Beitragssatzung zu ändern. Die Umsetzung soll zum 01.08.2019 erfolgen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 12 Änderung der Gebührensatzung der Betreuungsschule
Vorlage: 1043/2019/MO/BV**

Herr Mankel und Herr Adam berichten von den Beratungen aus den Fach-
ausschüssen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung der Satzung der Betreu-
ungsschule:

§ 7 Abs. 2.2.

Die monatlichen Gebühren betragen für eine Betreuung bis 17.00 Uhr
(Spätdienst)

- für das erste Kind monatlich 105,00 Euro
- für das zweite Kind monatlich 85,00 Euro
- für das dritte Kind monatlich 65,00 Euro

§ 7 Abs. 4

Der Zusatzbeitrag für die Frühjahrs-, Herbst- und Sommerbetreuung be-
trägt bei einer Betreuung bis 14.00 Uhr

- für das erste Kind wöchentlich 40,00 Euro
- für das zweite Kind wöchentlich 35,00 Euro
- für das dritte Kind wöchentlich 25,00 Euro

Der Zusatzbeitrag für Frühjahr-, Herbst- und Sommerbetreuung beträgt bei
einer Betreuung bis 16.00 Uhr

- für das erste Kind wöchentlich 50,00 Euro
- für das zweite Kind wöchentlich 45,00 Euro
- für das dritte Kind wöchentlich 35,00 Euro

In den Ferienbetreuungen wird jeweils ein Mittagessen angeboten; das
zusätzliche Verpflegungsentgelt wird durch die Betreuungsschule erhoben.

Die Änderung des § 7.2.2. erfolgt zum 01.08.2019. Die Einrichtung des
Spätdienstes in den Ferien ab den Herbstferien 2019.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 13 Erweiterung des Aufgabenumfanges für den Bereich der Unterhaltung von gemeindlichen Rad- und Gehwegen
Vorlage: 1004/2018/MO/BV**

Herr Plettenberg verliest eine Sitzungsvorlage von der Verwaltung zu dieser Thematik.

Es entsteht eine längere Diskussion. Herr Wulff merkt an, dass der WuV alle Mitgliedsgemeinden gefragt hat und eine Erweiterung des Aufgabenumfanges nur erfolgt, wenn auch alle Gemeinden dem Vorschlag zustimmen. Es haben bereits mehrere Gemeinden signalisiert, dem Vorhaben des WuV grundsätzlich offen gegenüber zu stehen, aber eine Übergabe des Aufgabenumfanges an den WuV später trotzdem nicht vornehmen zu wollen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Unterhaltung von gemeindlichen Rad- und Gehwegen nicht an den WuV zu übertragen.

mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 2

**zu 14 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Münsterweg" für das Gebiet nördlich und südlich des Münsterweges, östlich Wedeler Chaussee (B 431) und südlich Klöterbarg; hier: Beschlussfassung über den geänderten Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 1062/2019/MO/BV**

zurückgestellt

**zu 15 Abhaltung einer Einwohnerversammlung; hier: Antrag der FWM
Vorlage: 1064/2019/MO/BV**

Herr Adam erläutert den vorliegenden Antrag.

Es entsteht eine kurze Diskussion.

Man ist sich einig, dass Themen gesammelt werden sollen und bis spätestens April 2020 eine Einwohnerversammlung einberufen werden soll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass bis spätestens Ende April 2020 eine Einwohnerversammlung einberufen werden soll.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 16 Berichtswesen in den gemeindlichen Gremien

Herr Wulff erklärt, was unter Berichtswesen nach der Gemeindeordnung zu verstehen ist. Dieses ist nach der Gemeindeordnung nur in hauptamtlich verwalteten Gemeinden vorgesehen. In den ehrenamtlichen Gemeinden wie Moorrege ist es gesetzlich als Aufgabe des Bürgermeisters definiert, die Gremien der Gemeinde laufend über die Ausführung der Beschlüsse und die Angelegenheiten der Gemeinde zu informieren.

Ein solches Berichtswesen führt in einer Amtsverwaltung zu erheblicher Überlastung, weil es zu umfangreich ist. So wie beantragt, ist es von der Verwaltung nicht leistbar.

Es folgt eine längere Diskussion. Alle Anwesenden sind sich einig, dass die Verwaltung zur nächsten Sitzung prüfen möge, wie Beschlüsse und Sachstände transparenter für die Gemeindevertretung dargestellt werden können.

Herr Wulff sagt eine Besprechung der Thematik in der Fachbereichsleiterunde des Amtes zu.

Die Punkte 16.1. und 16.2. sind damit erledigt und werden nicht angesprochen.

zur Kenntnis genommen

**zu 16.1 Änderung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Moorrege; hier: Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 1067/2019/MO/BV**

Es wird auf TOP 16 verwiesen.

**zu 16.2 Erstellung einer Liste über die gefassten Beschlüsse; hier: Antrag der FWM
Vorlage: 1065/2019/MO/BV**

Es wird auf TOP 16 verwiesen.

**zu 17 Antrag der SPD-Fraktion, hier: künftige Beteiligung des Arbeitskreises Baumschutz im Rahmen von Bauvorhaben
Vorlage: 1049/2019/MO/AN**

Herr Burek berichtet von den Beratungen aus dem Bauausschuss.

Es entsteht eine kurze Diskussion, ob die Hauptsatzung für die Aufnahme des Arbeitskreises geändert werden muss.

Herr Wulff ergänzt, dass Arbeitskreise nicht in der Hauptsatzung geregelt werden. Es handelt sich um kein gesetzlich bestimmtes beratendes Gremium.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Arbeitsgruppe Baumschutz bei allen Bauanträgen beteiligt werden soll, wenn mehr als 4 Wohneinheiten betroffen sind.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 1

**zu 18 Bildung einer Arbeitsgruppe für die zukünftige Nutzung des Amtshauses; hier: Antrag der FWM
Vorlage: 1050/2019/MO/BV**

Herr Adam erläutert kurz den Antrag. Eine Arbeitsgruppe sollte 1 Jahr vor Umzug des Amtes eingerichtet werden. Er hat von einem Umzug im Oktober 2020 gehört.

Herr Wulff teilt mit, dass die Baugenehmigung für das neue Amtshaus nun vorliegt und das im Juli der Spatenstich erfolgen soll. Ein Umzug ist dann für Ende 2020 geplant.

Es entsteht eine längere Diskussion im Hinblick auf Vorkaufsrecht, Nutzung etc.. In diesem Zusammenhang wird aus dem Gremium darauf verwiesen, dass die Gemeinde Moorrege dem Amt bereits schriftlich mitgeteilt hat, das Vorkaufsrecht für das Grundstück mit Gebäude ausüben zu wollen.

Alle Mitglieder der Gemeindevertretung sind sich einig, dass bis zur letzten GV-Sitzung im Dezember jede Fraktion 1 Mitglied für die Arbeitsgruppe benennen soll und die Fraktionen sich mit dem Thema beschäftigen mögen. Auch die Bürger sollen frühzeitig mit eingebunden werden (als Thema für die Einwohnerversammlung).

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass sich die Fraktionen bis zur letzten Sitzung im Dezember mit der Thematik auseinandersetzen sollen und jeweils 1 Mitglied jeder Fraktion in die Arbeitsgruppe entsandt werden soll.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 19 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Ausweisung der innerörtlichen Straßen als Tempo 30-Zone (ausgenommen B431/L106)
Vorlage: 1061/2019/MO/BV**

Herr Kuik erläutert den vorliegenden Antrag und begründet diesen ausführlich. Die Bundes- und Landesstraße sollen nicht Bestandteil des Antrages sein. Auch die verkehrsberuhigten Bereiche sollen nach Diskussion unter den Mitgliedern so belassen werden.

Die Protokollführerin erklärt, dass der Kreis Pinneberg eine Tempo 30-Zone für die Bundes- und Landesstraße sowie Klinker- und Kirchenstraße und für den Grothar und Glinder Weg ablehnen wird, weil dies Durchgangsstraßen sind, auf denen der Verkehr abfließen muss. Alle anderen innerörtlichen Straßen könnten auf einer Verkehrsschau geprüft werden.

Es entsteht anschließend eine längere Diskussion.

Die Mitglieder sind sich einig, dass der Antrag beim Kreis Pinneberg für alle innerörtlichen Straßen mit Ausnahme von Bundes- und Landesstraße sowie verkehrsberuhigter Bereiche gestellt werden soll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass ein Antrag auf Tempo 30-Zone im gesamten Gemeindegebiet mit Ausnahme der Bundes- und Landesstraße sowie der verkehrsberuhigten Bereiche beim Kreis Pinneberg gestellt werden soll.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 5 Enthaltung: 4

zu 20 Digitalisierung der Grundschule Moorrege

Herr Adam erläutert den Antrag der Fraktion FWM eV.

Es ist sinnvoll, wenn die Grundschule an dem Arbeitskreis zur Digitalisierung der Grundschulen teilnimmt.

Auch die Rektorin Frau Kittel hat bereits ein Konzept erarbeitet und hat Gespräche mit IQSH geführt.

Es entsteht eine längere und ausführliche Diskussion.

Herr Wulff erklärt, dass dringend empfohlen wird, sich als Gemeinde weiterhin zu beteiligen und bei dem Arbeitskreis mitzuwirken. Die Gemeinde bleibe nach wie vor Schulträger und werde auch weiterhin abschließend über alle auftretenden Kosten sowie deren Finanzierung entscheiden. Ausschlaggebend sei hier jedoch die Tatsache, dass es um die Absprache von Lern-, Unterrichts- und Medienkonzepten gehe. Hier sei eine Zusammenarbeit auch bezüglich auftretender Synergieeffekte notwendig. Die Beteiligung des IQSH ist wichtig. Das IQSH habe bereits angekündigt, die Grundschule Moorrege nicht weiter unterstützen zu können, sofern sie alleine vorgehen sollte. Auch die Rektorin hat um eine Teilnahme gebeten. Die Protokolle der letzten Sitzung der Arbeitskreise werden Protokollanlage 4 zu TOP 20.

Herr Lütje meldet sich als Amtsvorsteher zu Wort und berichtet von der Teilnahme der Appener Grundschule und der Wichtigkeit dieser Thematik für die Grundschulen.

Nach weiterer kurzer Diskussion erfolgt anschließend die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Moorrege beschließt, dass die Gemeinde Moorrege dem Arbeitskreis zur Digitalisierung beitrifft.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 21 Kommunalaufsicht/Widerspruch gegen rechtswidrigen Beschluss des Bau- und Umweltausschusses

Herr Weinberg berichtet über den aktuellen Sachstand. Die Kommunalaufsicht des Kreises Pinneberg hatte mitgeteilt, dass die Beschlussfassung zu TOP 11 in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses rechtswidrig gewesen ist. Gemäß § 47 GO ist der Bürgermeister verpflichtet, innerhalb von 14 Tagen Widerspruch gegen rechtswidrige Beschlüsse eines Ausschusses einzulegen. Die Kommunalaufsicht hatte Herrn Weinberg nahegelegt, Widerspruch einzulegen. Da innerhalb der gesetzlichen Frist kein Widerspruch erfolgte, hatte die Kommunalaufsicht nunmehr ein Anhörungsverfahren gestartet und ein Ersetzen des Beschlusses angedroht. Herr Weinberg teilt mit, dass ihm die gesetzliche Frist nicht bekannt gewesen ist.

Der dem Tagesordnungspunkt zugrunde legende Antrag wurde zwischenzeitlich zurückgezogen. Herr Weinberg hat daraufhin ein Gespräch mit dem Landrat geführt. Dieser teilte mit, dass nunmehr der Grund für ein mögliches Ersetzen des Beschlusses entfallen ist und das Verfahren in dieser Hinsicht damit beendet sei.

Herr Sören Weinberg erklärt, dass zur betr. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses zwei Mitarbeiter der Verwaltung anwesend waren und nicht auf einen rechtswidrigen Beschluss hingewiesen haben. Das weist Herr Wulff deutlich zurück. Die beiden Kollegen haben mehrfach in der Sitzung darauf hingewiesen, dass eine Entscheidung in dieser Sache nur aus baurechtlichen Erwägungen erfolgen darf. Das ist auch der Niederschrift so zu entnehmen. Diese Mitteilung wird von einigen Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses bestätigt. Es entsteht eine kurze Diskussion. Die Verwaltung möge zukünftig deutlicher in Sitzungen auf rechtswidrige Beschlüsse hinweisen.

zur Kenntnis genommen

zu 22 **Überstunden Amtsverwaltung**

Herr Mankel erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Es hat eine Vorlage vom Amt gegeben, welche Protokollanlage 5 zu TOP 22 wird.

Herr Wulff erklärt den aktuellen Sachstand. Auch Herr Lütje als Amtsvorsteher meldet sich zu Wort und gibt einen aktuellen Bericht über die Überstundensituation im Amt.

Herr Weinberg erklärt, dass die Gemeinde bereits Einsparungen vorgenommen hat. So nimmt z.B. kein Mitarbeiter der Verwaltung mehr an kulturellen Veranstaltungen teil.

Es entsteht eine längere Diskussion.

Alle Mitglieder sind sich einig, dass der Antrag erneut in der nächsten GV beraten werden soll und Vorschläge erarbeitet werden sollen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass das Thema „Überstunden Amt“ auf der nächsten Sitzung erneut beraten werden soll.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 23 **Verschiedenes**

Herr Adam berichtet, dass er abends am Täberg zwei Motorcrossfahrer gesehen hat. Er schlägt vor, dass hier eine Art Barriere errichtet werden sollte, damit die Motorcrossfahrer hier nicht mehr ungehindert fahren können.

Herr Adam möchte wissen, ob die Bauhofmitarbeiter eine Einweisung für alle Maschinen und Geräte erhalten haben.

Ferner wird nachgefragt, ob der neue Bauwagen für den Waldkindergarten schon da ist.

Ein Bauantrag wurde gestellt, es gibt aber noch kein neues Ergebnis.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 22.03 Uhr für eine kurze Pause unterbrochen. Anschließend startet der nichtöffentliche Teil.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 03.07.2019

gez. Karl-Heinz Weinberg
Vorsitzender

gez. Jenny Thomsen
Protokollführerin